

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

DBV zum Stickstoffbericht der Bundesregierung

Letzten Mittwoch wurde der Stickstoffbericht der Bundesregierung vom Kabinett verabschiedet. "Der Stickstoffbericht zeigt die beachtlichen Erfolge bei der Stickstoffreduktion und weist auf die wichtige Rolle von Stickstoffdünger für die menschliche Ernährung hin. Der Bericht zählt auch die Vielzahl an bestehenden Regelungen und Strategien für Stickstoff auf und verdeutlicht dadurch, dass das Instrumentarium vorhanden ist, um weitere Verbesserungen beim Einsatz von Düngemitteln zu erreichen", so DBV-Präsident Joachim Rukwied. Der Stickstoffbericht zeigt, dass die Landwirtschaft von 1995 bis zum Zeitraum 2005-2010 die Gesamtemissionen an Stickstoff bereits um mehr als ein Viertel reduziert hat. Der DBV sieht aber keinen Mehrwert in einer zusätzlichen Stickstoffstrategie oder eines Aktionsprogramms. Vielmehr seien Bund und Länder jetzt gefordert, die Landwirte bei einer praxistauglichen Umsetzung des neuen Düngerechts mit Beratung und Förderung zu begleiten und die Auswirkungen auf die Agrarstruktur in Grenzen zu halten.

QS: Daten zum Antibiotika-Globus

(QS GmbH) In Deutschland zeigen die Maßnahmen zur Antibiotikareduktion deutliche Erfolge: Allein 2016 wurden in Betrieben des QS-Systems rund 62 Tonnen weniger Antibiotika als im Vorjahr eingesetzt. Gegenüber 2015 entspricht dies einer Reduktion um weitere 11,4 Prozent. Die wichtigsten aktuellen Zahlen, Fakten und Prognosen im Hinblick auf den Antibiotikaverbrauch in der Nutztierhaltung in Deutschland, der EU und anderen Produktionsländern hat QS unter www.qs-blog.de/2017/05/deutschland-und-der-antibiotika-globus/ zusammengestellt.

Streiks bei Danish Crown führen zu vollen Schweineställen

In den vergangenen Wochen haben Streiks bei Danish Crown in einzelnen Betriebsstätten in Dänemark dazu geführt, dass ein Überhang von mindestens 100.000 ausgemästeten Schweinen nicht geschlachtet werden konnte. Da weitere Engpässe in den kommenden Wochen absehbar sind, hat Danish Crown die Verschickung der Schlachttiere über die deutsch-dänische Grenze als Notlösung ergriffen. Dies sei laut Danish Crown notwendig, da die dänischen Landwirte mit vollen Schweineställen und infolgedessen mit enormen Platzproblemen zu kämpfen haben. So

sollen etwa 10.000 Tiere pro Woche an Danish Crown-Standorten in Deutschland geschlachtet werden, bis der Überhang auf dänischer Seite abgebaut ist. Im niedersächsischen Essen (Kreis Cloppenburg) schlachten die Dänen wöchentlich 64.000 Schweine. Dabei werden vorrangig Herden in Grenznähe ausgewählt, um unnötige Transportzeiten zu vermeiden.

Steuerermäßigung für Agrardiesel auch in Zukunft gesichert

Der DBV hat den am 1. Juni 2017 gefassten Beschluss des Bundestages zur Verlängerung der ermäßigten Agrardieselbesteuerung begrüßt. Die vom Bauernverband aus Wettbewerbsgründen geforderte Senkung des Steuersatzes für Agrardiesel auf ein europäisches Durchschnittsniveau sei zwar nicht erfolgt. Doch bestehe mit der gesetzlichen Festlegung der Steuersätze für Agrardiesel im geänderten Energiesteuergesetz jetzt zumindest für einige Jahre Rechtssicherheit bei der Agrardieselbesteuerung in den landwirtschaftlichen Betrieben, erklärte der DBV.

Bundesrat stimmt Schlachtverbot trächtiger Tiere zu

Der Bundesrat hat am 2. Juni 2017 das vom Deutschen Bundestag eingebrachte Verbot der Abgabe von Tieren im letzten Drittel der Trächtigkeit zum Zweck der Schlachtung in unveränderter Fassung verabschiedet (s. BauernInfo 21/2017).

Darüber hinaus wurde das Verfütterungsverbot tierischer Fette an Wiederkäuer aufgehoben. Sowohl die EFSA als auch das BfR und das FLI sehen hierin kein erhöhtes BSE-Risiko für den Verbraucher. Eine Verfütterung von Wiederkäuern mit Wiederkäuerfett ist ausgeschlossen.

Beide Bestimmungen werden voraussichtlich am 1. August 2017 in Kraft treten.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 08.06 – 14.06.2017

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,81/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,81 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: ausgewogener Markt
Ferkel: Angebot umfangreicher

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
08.06 – 14.06.2017
1,40 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG